



H. Cranel, Berlin; Worpsweder Landstraße

die Einstellung des Bildes erst nach dem Aufsetzen des Filters zu erfolgen.

Es mußte nun für die Fabrikanten farbenempfindlicher Platten nahe liegen, ihre Erzeugnisse so auszustatten, daß die Filterwirkung in die Schicht selbst gelegt wird, die Platte also an sich befähigt wird, farbige Gegenstände in den richtigen Helligkeitswerten wiederzugeben. Solche Platten sind mit gutem Erfolge hergestellt worden, und sie könnten auf den ersten Blick als das Ideal aller Platten erscheinen. Man darf sich aber nicht verhehlen, daß durch die Dämpfung des Blau mittels eines besonderen Farbstoffes eine Verringerung der Empfindlichkeit bedingt ist. Tatsächlich hat man hier nichts anderes, als das Vorhandensein eines Kompensationsfilters. Nur ist dieses mit der lichtempfindlichen Schicht in Verbindung gebracht, anstatt in Form einer Gelscheibe vor oder hinter das Objektiv geschaltet zu sein. Man wird also wie bei der kompensierten Platte mit verlängerter Belichtungszeit zu rechnen haben. Eine solche ist aber nicht immer genehm. Der Amateur wird sich daher nicht mit Vorteil der blaugedämpften Platte bedienen können, er wird es vielmehr vor-